

*Betreff:***Beitritt zum Verein Wasserstoff Campus Salzgitter e. V. und Teilnahme am Förderprojekt Wasserstoffregion SON***Organisationseinheit:*

Dezernat I

0120 Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung

Datum:

06.02.2025

Beratungsfolge

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

Sitzungstermin

11.02.2025

18.02.2025

Status

N

Ö

Beschluss:

1. Die Stadt Braunschweig tritt zum 01.03.2025 dem Wasserstoff Campus Salzgitter e. V. bei.
2. Die Stadt Braunschweig beteiligt sich am Förderprojekt zur Wasserstoffregion SON.

Sachverhalt:

Wasserstoff ist eine Schlüsseltechnologie für die Dekarbonisierung der Industrie und spielt eine zentrale Rolle für die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.

Der in den letzten Jahren aufgebaute Wasserstoff Campus in Salzgitter ist ein bedeutendes Zentrum für die Entwicklung und Förderung von Wasserstofftechnologien und bietet eine gute Grundlage für weitere regionale Aktivitäten. Bereits jetzt arbeiten dort neun Partnerinnen und Partner aus Stadt, Region, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in einer Vereinsstruktur zusammen.

Angesichts der wachsenden Bedeutung von Wasserstoff soll der Wasserstoff Campus Salzgitter e. V. für die Region geöffnet werden und seine Aktivitäten ausweiten, um die regionale Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Diese schrittweise Öffnung des Vereins und die Erweiterung der Geschäftsstelle des Campus sollen im Rahmen eines Förderprojekts, unter Federführung des Fraunhofer IST, im Programm Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen (SON) erfolgen.

Hauptziel ist dabei, ein umfassendes Netzwerk und eine Governancestruktur aufzubauen, die eine breite Beteiligung relevanter Stakeholder an der künftigen Entwicklung der Region im Kontext der Wasserstofftechnologie ermöglicht. Darüber hinaus ist eine Potenzialanalyse und Strategieentwicklung für Wasserstoff in der Region sowie die Konzepterarbeitungen zur Erweiterung der Energieinfrastruktur vorgesehen. In diesem Rahmen werden unter anderem auch Formate zur Stärkung des Wissens- und Technologietransfers entwickelt. Angedacht sind etwa Veranstaltungen, Fachgruppen und Workshops zur Identifikation von Synergien, Projektkonzeptionen und zum Austausch. Durch Öffentlichkeitsarbeit und Marketing wird fortlaufend über Fortschritte berichtet.

In Braunschweig gibt es mit dem Steinbeis Wasserstoffzentrum am Research Airport auch maßgebliche Aktivitäten zu diesem Zukunftsfeld, die von einer regionalen Vernetzung und Initiative profitieren würden.

Regionale Beteiligung und Projektkosten

Nach aktuellem Stand werden sich neben Braunschweig auch die Städte Salzgitter und Wolfsburg sowie die Landkreise Gifhorn, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel am Vorhaben beteiligen. Der Landkreis Peine ist auch bereits dem Verein beigetreten.

Die Projektkosten für das Förderprojekt belaufen sich auf rund 520.000 € für zwei Jahre. Voraussetzung für die Umsetzung ist Bewilligung durch den Fördermittelgeber. Die Förderquote beträgt 40% – die Förderung somit rund 200.000 €. Der Ko-Finanzierungsanteil der Stadt Braunschweig beläuft sich auf rund 22.000 € jährlich. Die erforderlichen Mittel stehen im Teilhaushalt 0120 – Referats Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung – zur Verfügung.

Weiterhin fällt ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 5.000 € pro Jahr für den Wasserstoff Campus Salzgitter e. V. an, für deren Finanzierung Mittel im Teilhaushalt 0800 – Stabsstelle Wirtschaftsdezernat – zur Verfügung stehen. Die Vereinssatzung ist der Vorlage als Anlage beigefügt. Diese soll mittelfristig nach Etablierung eines gemeinsamen Arbeitsmodus überarbeitet und angepasst werden. Dabei sollen u. a. dann auch ein regionaler Bezug hergestellt und die Zielsetzung des Vereins angepasst werden.

Weiteres Vorgehen

Das Projekt hat das Potenzial, den Innovationsstandort Braunschweig und die gesamte Region nachhaltig zu stärken. Es unterstützt die Zielsetzungen der regionalen Zukunftsstrategie und kann als Basis für die Akquisition weiterer Fördermittel dienen. Aus Sicht der Verwaltung stellt das Projekt somit einen idealen Ausgangspunkt für gemeinsame interkommunale Wasserstoff-Aktivitäten in der Region dar. Die Verwaltung empfiehlt daher die Teilnahme am Förderprojekt sowie den Beitritt zum Wasserstoff Campus Salzgitter e. V.

Nach Beschlussfassung wird die Verwaltung die Erstellung des Förderantrags durch das Fraunhofer IST im 1. Quartal forcieren und begleitend durch die Gremien der Zukunftsregion bringen.

Dr. Kornblum

Anlage/n:

Satzung des Vereins Wasserstoff Campus Salzgitter e.V.